



Katholische  
**Herz-Jesu-Gemeinde**  
Dresden - Johannstadt

**DEZEMBER 2007 / JANUAR / FEBRUAR 2008 0,75(Spende)**



Tragt in die Welt nun ein Licht...

# Hauptsache, es gibt keine bösen Überraschungen

Liebe Gemeinde,

mit diesem Wunsch „Hauptsache, es gibt keine bösen Überraschungen“ gehen viele in das neue Kirchenjahr oder auch Kalenderjahr. Wir planen, so gut es geht, unsere Zukunft. Dabei haben wir meist ganz vernünftige Ziele, die wir mehr oder weniger intensiv anstreben. Manchmal erleben wir dabei auch überraschend positive Begegnungen, Nachrichten oder Wendungen, die unser Leben auf einmal wie in einem helleren Licht erscheinen lassen. Manchmal aber gibt es eben auch die “bösen Überraschungen”. Von einer dieser Art las ich vor einiger Zeit in einem Buch. Da hieß es:

“In einer kleinen Stadt ereignete sich ein Autounfall. Viele Menschen standen um das Opfer herum. Ein Zeitungsreporter konnte nicht nahe genug herankommen, weil die sensationsinteressierte Menge ihm den Blick verstellte. Da kam ihm ein Gedanke. Er sagte mit einem Unterton tiefer Betroffenheit, dass er der Vater des Opfers sei. Und er bat die Menschen, ihn durchzulassen. Die Menge machte ihm auch unverzüglich Platz, so dass er direkt zur Unglücksstelle gelangte. Dort angelangt entdeckte er zu seiner großen Verlegenheit, dass das Opfer ein Esel war.”

Sind wir wirklich immer den “bösen Überraschungen” hilflos ausgeliefert? Das literarische Beispiel spricht da eine andere Sprache. Menschen, die es mit der Wahrheit genauer nehmen und sich nicht mit Lügen durchs Leben boxen, erleben weit weniger böse Überraschungen. Oder mit einem Sprichwort ausgedrückt: “Ehrlich währt am längsten”.

Mögen wir also im neuen Jahr vor bösen Überraschungen bewahrt bleiben! Unsere wahrhaftige Sprache und unser gutes Herz sind dafür die beste Voraussetzung, um nicht plötzlich zum Vater eines Esels zu werden.

Ihr Pfarrer Bernhard Gaar

# GRUPPEN / KREISE / TREFFEN / BEGEGNUNGEN / ÖKUMENE



<b>Bastelkreis</b>	montags	16.00 Uhr
<b>Kirchenchor</b>	montags	19.30 Uhr
<b>Krabbelgruppe</b>	dienstags	09.30 Uhr bis 10.30 Uhr
<b>Rosenkranzgebet</b>	mittwochs	08.30 Uhr (im Anschluss an die hl. Messe)
<b>Jugend</b>	mittwochs	19.00 Uhr
<b>Kinderchor</b>	freitags	15.45 bis 16.30 Uhr
<b>Ministranten</b>	freitags	16.30 Uhr
<b>Kinderkirche für die jüngeren Kinder</b>	Sonntag	09.12., 16.12., 23.12.07, 20.01., und 17.02.08, Beginn 9.30 Uhr in der Pfarrkirche
<b>Kindersamstag</b>	Samstag	01.12. von 10.00 bis 16.00 Uhr im Gemeindezentrum zum Thema: „Advent“
<b>Kinderkatechetentreff</b>	Donnerstag,	21.02., 20.00 Uhr
<b>Pfarrgemeinderat</b>	Montag	03.12., und 04.02.08, jeweils 19.30 Uhr
<b>Lektorentreff</b>	Mittwoch,	09.01.; 19.30 Uhr
<b>Seniorentreff</b>	Samstag, Sonntag,	08.12., 15.30 Uhr Seniorenadvent 09.12.07, 14.30 Uhr hl. Messe, anschl. Seniorenadvent
	Mittwoch,	09.01. und 06.02.08, jeweils 9.30 Uhr Beginn mit der hl. Messe
<b>Spielnachmittag für Senioren</b>	Donnerstag,	17.01. und 14.02.08, jeweils 14.00 Uhr
<b>Sonntagstreff</b>	Sonntag,	16.12.07, 06.01., 20.01., 03.02., 17.02.08, jeweils nach dem Gottesdienst im GZ
<b>Abend für junge Familien</b>	Samstag	15.12., (Adventsfeier) Freitag, 25.01. und 29.02.08, jeweils 20.00 Uhr im GZ
<b>Kreis junger Erwachsener</b>	Freitag,	21.12., 11.01., 25.01., 08.02., 22.02. jeweils 19.00 Uhr GZ
<b>Wort des Lebens Kreis</b>	Dienstag	04.12., 08.01. und 12.02. jeweils 19.00 Uhr bei Frau Christa Scholz, Holbeinstr. 86
<b>Pause vor Gott</b>	Donnerstag,	13.12., 10.01., und 14.02. jeweils 19.30-20.30 Uhr Taizégesänge in der Werktagkapelle (gestaltet v. Dekajugend)
<b>Alleinerziehende</b>	Samstag,	08.12. im Pfarrhaus Pillnitz, 15.00 Uhr, I
<b>Firmvorbereitungstreff</b>	Donnerstag,	06.12., 13.12.07, 03.01., 10.01., 17.01., 24.01., 31.01. und 21.02.08: je 19.00 Uhr
<b>Schriftkreis</b>	Freitags	07.12., 04.01., jeweils 19.00 Uhr GZ
<b>Firmvorbereitungsfahrt</b>		Vom 29.02. bis 02.03.08 nach Struppen
<b>Elternabend für die Eltern d. Erstkommunionkinder</b>	Mittwoch,	30.01.08, 20.00 Uhr
<b>Dankabend für ehrenamtliche Helfer</b>	Freitag,	18.01.08, 20.00 Uhr im GZ
<b>Gemeindeabend in der Faschingszeit</b>	Samstag,	02.02.08, 19.30 Uhr im GZ – Thema: „Orpheus in der HE-JO (Unter-)Welt“
<b>Kinderfasching</b>	Sonntag,	03.02.08, 14.30 bis 17.30 Uhr
<b>Erstkommunionvorbereitungsfahrt</b>	vom	10.02. bis 14.02.08 ins Bildungshaus nach Schmochtitz
<b>Jugendfahrt</b>	vom	10.02. bis 15.02.08 nach Annaberg-Buchholz

## Vorinformation:

Die Hl. Firmung findet am 24.03.2008 (Ostermontag), um 9.30 Uhr, in unserer Herz-Jesu-Kirche für die Jugendlichen der 8./ 9./10. Klasse statt.

## Ökumene

**Weltgebetsoktav** für die Einheit der Christen vom 18.01. bis 25.01.2008

**Gebetsabend für die Einheit der Christen**

23.01.2008, 20.00

**Ökumenische Bibelwoche** vom 28.01. bis 01.02.08, jeweils 14.30 und 19.30 Uhr.

Dienstag, 29.01.08 im Gemeindezentrum Herz-Jesu. Am 28.01., 30.01., 31.01. und 01.02.08 im Gemeindehaus Haydnstr. bzw. Fiedlerstr.

**Gedenkandacht** in der Ruine der Trinitatiskirche 13.02.2008, 19.00 Uhr

ökumene



Die kleinen Schritte dorthin  
tust du,  
die großen macht ein anderer.

---

## Information für Eltern und Kinder

Das Angebot der „Kindersamstage“ wurde zwischen Oktober und Dezember jeweils von ca. 30 Kindern wahrgenommen. In jedem dieser Monate trafen wir uns einmal im Gemeindezentrum. An den Vormittagen beschäftigten sich die Kinder in Gruppen mit den verschiedenen Themen (Erntedank, St. Martin, Advent). Nach einem schmackhaften Mittagessen hatten die Kinder am Nachmittag die Möglichkeit zu spielen oder zu basteln. Den Abschluss des Tages bildete die gemeinsame Andacht in der Kirche. Ein Höhepunkt war, wie schon bei der RKW, die „Tagesschau“, in der wir immer auf den vorhergehenden Kindersamstag zurückblickten.

Wie geht es im kommenden Jahr weiter?

Der **Januar** steht ganz im Zeichen der **Sternsingeraktion**. Vom **3.-5. Januar** sind die Sternsinger in unserer Gemeinde unterwegs. Alle Kinder sind herzlich dazu eingeladen, den Segen in die Häuser und zu den Menschen zu bringen.

Am **12. Januar** findet von **10.00 – 17.00 Uhr** im **Haus der Kathedrale** ein **Sternsingertag** statt. Als Dank für ihren Dienst wartet auf die Sternsinger ein buntes Programm. Im Laufe dieses Tages sollen einige **Sternsinger** auch den Segen in **das Dresdner Rathaus** bringen. Dafür wurden in diesem Jahr die Sternsinger der **Herz-Jesu Gemeinde** ausgesucht!!!

Im Februar können sich die Kinder auf den **Kinderfasching** freuen. Er findet am **3. Februar** von **14.30 – 17.30 Uhr** in unserem **Gemeindezentrum** statt.

Zum nächsten **Kindersamstag** treffen wir uns dann wieder am **8. März** von **10.00-15.00 Uhr** im **Gemeindezentrum**.

## GOTTESDIENSTE / FEIERTAGE / FESTE

Sa. 01.12.07	18.00 Uhr	Sonntagsvorabendmesse mit Kerzenlicht
So. 02.12.07		<b>1. Advent</b>
	09.30 Uhr	Familiengottesdienst
Do. 06.12.07	05.30 Uhr	<b>Roratemesse im Gemeindezentrum,</b> anschl. gemeinsames Frühstück
Fr. 07.12.07	15.00 Uhr	Herz-Jesu-Freitag, Aussetzung und stille Anbetung
	18.00 Uhr	hl. Messe in der Pfarrkirche
Sa. 08.12.07		<b>Hochfest Mariä unbefleckte Empfängnis</b>
	09.30 Uhr	hl. Messe in der Pfarrkirche
	15.30 Uhr	Seniorenadvent im Gemeindezentrum, anschließend
	18.00 Uhr	Sonntagsvorabendmesse mit Kerzenlicht
So. 09.12.07		<b>2. Advent</b>
	09.30 Uhr	hl. Messe
	14.30 Uhr	hl. Messe, anschließend Seniorenadvent im Gemeindezentrum
Do. 13.12.07	05.30 Uhr	<b>Roratemesse in der Werktagkapelle,</b> anschl. gemeinsames Frühstück im Gemeindezentrum
Sa. 15.12.07	18.00 Uhr	Sonntagsvorabendmesse mit Kerzenlicht
So. 16.12.07		<b>3. Advent</b>
	09.30 Uhr	hl. Messe
Di. 18.12.07	19.00 Uhr	Bußfeier der Gemeinde mit Beichtgelegenheit
Sa. 22.12.07	18.00 Uhr	Sonntagsvorabendmesse mit Kerzenlicht
So. 23.12.07		<b>4. Advent</b>
	09.30 Uhr	hl. Messe
Mo. 24.12.07	15.00 Uhr	<b>Krippenspiel</b>
	17.30 Uhr	Familienandacht
	20.00 Uhr	<b>Feier der Christnacht im St. Joseph-Stift</b>
	21.30 Uhr	Musikalische Einstimmung
	22.00 Uhr	<b>Feier der Christnacht</b>
Di. 25.12.07		<b>Hochfest der Geburt des Herrn/ 1. Weihnachtstag</b>
	09.00 Uhr	hl. Messe im St. Joseph-Stift
	09.30 Uhr	Festhochamt
Mi. 26.12.07		<b>Fest des hl. Erzmartyrers Stephanus/</b> <b>2. Weihnachtstag</b>
	09.00 Uhr	hl. Messe im St. Joseph-Stift
	09.30 Uhr	hl. Messe
Fr. 28.12.07		<b>Fest der unschuldigen Kinder</b>
	18.00 Uhr	hl. Messe
So. 30.12.07		<b>Fest der Heiligen Familie</b>
	09.30 Uhr	hl. Messe mit Aussendung der Sternsinger
Mo. 31.12.07		<b>Silvester</b>
	17.00 Uhr	Jahresschlussandacht
	22.00 Uhr	Orgelmusik zum Jahresausklang
Di. 01.01.08		<b>Neujahr – Hochfest der Gottesmutter Maria</b>
	09.30 Uhr	hl. Messe
	18.00 Uhr	hl. Messe
Fr. 04.01.08	15.00 Uhr	Herz-Jesu-Freitag, Aussetzung und stille Anbetung
	18.00 Uhr	hl. Messe in der Pfarrkirche
So. 06.01.08		<b>Hochfest der Erscheinung des Herrn</b>
	09.30 Uhr	Familiengottesdienst mit Rückkehr der Sternsinger

## GOTTESDIENSTE / FEIERTAGE / FESTE

Mi. 09.01.08	09.30 Uhr	hl. Messe in der Pfarrkirche, anschl. Seniorenvormittag
So. 13.01.08		<b>Fest der Taufe des Herrn</b>
	09.30 Uhr	hl. Messe
Sa. 02.02.08		<b>Fest der Darstellung des Herrn (Mariä Lichtmeß)</b>
	09.30 Uhr	hl. Messe mit Kerzenweihe
	18.00 Uhr	Sonntagvorabendmesse
Mi. 06.02.08		<b>Aschermittwoch</b> – Beginn der österlichen Bußzeit
	09.30 Uhr	hl. Messe, anschl. Seniorenvormittag
	18.00 Uhr	Familiengottesdienst mit Austeilung des Aschekreuzes
So. 10.02.08		<b>1. Fastensonntag</b>
	09.30 Uhr	hl. Messe
Mi. 13.02.08	18.00 Uhr	Kreuzwegandacht
So. 17.02.08		<b>2. Fastensonntag</b>
	09.30 Uhr	hl. Messe
Mi. 20.02.08	18.00 Uhr	Kreuzwegandacht
So. 24.02.08		<b>3. Fastensonntag</b>
	09.30 Uhr	hl. Messe
Mi. 27.02.08	18.00 Uhr	Kreuzwegandacht



### Allgemeine Gottesdienstzeiten

#### **Pfarrkirche**

Sa.	18.00 Uhr
So.	9.30 Uhr
Mi.	8.00 Uhr
Fr.	18.00 Uhr

#### **St. Joseph-Stift**

So.	9.00 Uhr Krankenhauskapelle
Mo., Mi., Fr., Sa.	jeweils 6.30 Uhr
So.	7.00 Uhr
Di.	8.00 und 17.15 Uhr
Do.	6.30 Uhr und 8.00 Uhr
	jeweils in der Schwesternkapelle

**Beichtgelegenheit** jeden Samstag 17.00 Uhr in der Pfarrkirche

#### **Ökumenisches Seelsorgezentrum im Universitätsklinikum Fetscherstr. 74**

1. Advent, 02.12.07, 16.30 Uhr ökumenischer Vespertag – 6. Jahrestag der Weihe des Seelsorgezentrums

2. Weihnachtsfeiertag, 26.12.07., 10.30 Uhr hl. Messe

Neujahr / 01.01.08., 10.30 Uhr hl. Messe

jeden Dienstag 19.00 Uhr Abendandacht

jeden Donnerstag 12.30 Uhr Besinnung zur Mittagszeit

jeden Sonnabend 16.30 Uhr hl. Messe zum Sonntag

Sprechstunde im Dienstzimmer des Seelsorgezentrums:

jeden Dienstag 10 – 11 Uhr ( Herr Brinker )

jeden Donnerstag 14 – 15 Uhr ( Herr Pfr. Bock)

Das Seelsorgezentrum ist täglich von 7.00 – 20.00 Uhr geöffnet, Tel. 458-3929

Pfr. Bock: Tel. 4713368 – Mobiltel. 0160/6404657

Herr P. Brinker: Tel. 4019403

## AUS DEM GEMEINDELEBEN

### Elisabeth-Wallfahrt

nach Erfurt am 16.09.2007 anlässlich des 800. Geburtstages der hl. Elisabeth



ELISABETH VON THÜRINGEN

Das Wallfahrtswochenende stand unter dem Thema: „Von der Liebe bewegt“. Am frühen Sonntagmorgen bei sternklarem Himmel machten sich die Wallfahrer unserer Gemeinde auf den Weg, um pünktlich 5:30 Uhr den Bus zu erwarten. Wir empfingen diesen zur Hälfte besetzt von der Gemeinde in Striesen. Mit uns stiegen auch 5 Schwestern vom Orden der hl. Elisabeth in den Bus, die an diesem Tag ganz besonders ihr großes Vorbild feierten.

Dann fuhren wir aus der Nacht in den Morgen hinein. Schon bald sahen wir die Sonne aufgehen, die den ganzen Tag über uns als Licht zwischen Himmel und Erde strahlte. Auf dem Domplatz in Erfurt angekommen, konnte sich jeder einen passenden Platz in der Wallfahrermenge suchen, um den Gottesdienst mitzufeiern. Es war eine sehr festlich gestaltete Eucharistiefeier, mit Liedern, Zwischentexten und einer Predigt, die immer wieder das Lebensmotto der hl. Elisabeth zum Ausdruck brachten: „Wir müssen die Menschen froh machen.“ Auch die Wallfahrtsstunde am Nachmittag hinterließ diesen

frohmachenden Eindruck, so dass wir am Abend sagen konnten, wir haben gespürt, dass die hl. Elisabeth anwesend war.

Den tiefsten Eindruck haben bei mir die Grußworte des Bundespräsidenten Horst Köhler hinterlassen, der uns in überzeugender Weise aufgefordert hat, die Tugenden der hl. Elisabeth in unserer Zeit zu leben. Bischof Wanke von Erfurt fasste dies in seinem Grußwort an die Wallfahrer so zusammen: „Glaube an Gott und die Liebe zu den Mitmenschen sind nicht zu trennen. Gottesliebe, die aus dem Wissen um Gottes Erbarmen entspringt, und Nächstenliebe, die eine praktische Tat ist und keine Gefühlsduselei, gehen bekanntlich ineinander über. Das ist am Leben Elisabeths, dieser sympathischen Heiligen überzeugend ablesbar.“

Zwischen Wallfahrtsgottesdienst und Wallfahrtsstunde gab es viele Möglichkeiten an verschiedenen Vorträgen oder Veranstaltungen teilzunehmen oder aber Stille zu finden im Dom bei Orgelmusik oder in der Severikirche bei stillem Gebet.

Auch für die Kinder gab es vielfältige Angebote und die Wallfahrtsstunde wird bei ihnen bestimmt noch lange in Erinnerung bleiben. Aber auch die erwachsenen Wallfahrer haben von der Möglichkeit reichlich Gebrauch gemacht

„Erinnerungen“ mitzunehmen (Elisabeth-Brot, Elisabeth-Wein, Elisabeth-Kerzen, Elisabeth-Schalttücher und vieles mehr). So traten wir am Abend, erfüllt von frohmachenden Eindrücken, die Heimfahrt an. Am Schluss gilt unserem Busfahrer noch ein besonderes Dankeschön für die gute und sichere Fahrt. Ein besonderer Dank gilt auch den beiden „Gemeindehirten“ Herrn Pfr. Pyka und Herrn Pfr. Gaar für die „geistliche Begleitung“ während der Fahrt.

Ursula Nischan

## AUS DEM GEMEINDELEBEN

### Der Pfarrgemeinderat informiert

Von ca. 1800 ausgegebenen Fragebögen wurden 278 Fragebögen ausgefüllt zurückgegeben. Der PGR hat in seiner Klausurtagung eine erste statistische Auswertung der Fragebögen "Herz Jesu heute" vorgenommen. Am **24.11.2007** wurde der Gemeinde die Ergebnisse der Fragebogenaktion „Herz Jesu heute“ im Gemeindezentrum vorgestellt. Dies geschah in Form einer kurzen statistischen Auswertung, in Form von Thesen und eines Fahrplans für das weitere Vorgehen. Hauptaugenmerk soll im PGR zunächst auf eine weitere Auswertung der Antworten zu den Fragen 8 "Welches sind die Gaben, die Sie in die Pfarrgemeinde einbringen könnten?" und Frage 9 "Wie sollten wir uns künftig als Pfarrgemeinde engagieren?" gelegt werden. Die Anmerkungen der Gemeindemitglieder zur Frage 10 sollen im PGR danach sukzessive abgearbeitet werden. Zu gegebener Zeit wird die Gemeinde auch weiter über die Ergebnisse informiert werden.

Da nur wenige Gemeindemitglieder diesen Abend besuchten, wurde angeregt, die Auswertung nochmals zu einem Sonntagstreff oder in interessierten Gruppen durchzuführen.

Einmal jährlich soll ein Begegnungsabend für Neuzugezogene und bisherige Gemeindemitglieder zum besseren Kennen lernen und Integrieren stattfinden, erstmals am **23. Mai 2008**.

**Gesucht werden nach wie vor ehrenamtliche Küster für die Samstags- und Sonntagsgottesdienste. Auch für den Reinigungsdienst werden noch freiwillige Helfer benötigt.**

### **Vorplanungen für 2008:**

05. April 2008	Großer Frühjahrsputz
01. Mai 2008 –	„Maisprung“ – ökumenischer Wandertag
04. Mai 2008	Erstkommunion
23. Mai 2008	Begegnungsabend
07. Juni 2008	Gemeindefest / Nacht der Kirchen
4.-6. Juli 2008	Familienfreizeit in Nauendorf
18. bis 24. August 2008	(letzte Ferienwoche) RKW
31. August 2008	Bistumswallfahrt nach Rosenthal
14. September 2008	Dekanatstag in Pirna
11. Oktober 2008	Herbstfest unserer Gemeinde
16. bis 31. Oktober 2008	Fahrt nach Thailand für interessierte Gemeindemitglieder
08. November 2008	Großer Herbstputz

---

### **Freie Wohnung im Pfarrhaus**

Eine 2-Zimmer-Wohnung, 84 m<sup>2</sup>, in der 1. Etage des Pfarrhauses, Borsbergstr. 13, 01309 Dresden, kann ab sofort bezogen werden. Bei Interesse bitte im Pfarrhaus melden.

---

### **Ministrantenfahrt**

Unsere Ministrantenfahrt führte uns dieses Jahr in das sächsische Grimma. Für die Woche vom 14.10. bis 19.10.2007 war das Pfarrhaus der kath. Gemeinde St. Trinitatis unser Zuhause. Nach dem Gottesdienst am Sonntag fuhren wir mit den Autos nach Grimma. Dort angekommen, wurden wir herzlich begrüßt und konnten uns bei Kaffee und Kuchen stärken.

## AUS DEM GEMEINDELEBEN

Am Nachmittag erkundeten wir das Ufer der Mulde im Stadtgebiet und bestaunten die Reste der Pöppelmannbrücke, die durch das Hochwasser 2007 zerstört wurde. Nach dem besten Essen, was es je auf Minifahrt gegeben hat, es gab Gyros in Metaxasauce, begann das legendäre Nachtgeländespiel. In tiefster Dunkelheit mussten die „Jäger“, nach einer Schnitzeljagd durch die Stadt, die „Hasen“ zur großen Freude von Herrn März in einem abgegrenzten Waldstück suchen. Dieses Jahr gewannen wieder die Hasen, denn die Jäger hatten es in 15 Minuten nicht geschafft, alle Hasen zu finden.

Für Montag stand ein Ausflug ins Kloster- und Mühlental auf dem Programm. Unser erstes Ziel war Höfgen, dort „erwartete“ uns ein unangebundenes Schaf, was sich besonders von unseren jüngeren Minis zu halsbrecherischen Verfolgungsjagden reizen ließ. Mit einer unmotorisierten Fähre setzten wir nach Nimbschen über, wo wir die Ruine des Zisterzienserklosters besuchten, in dem Katharina von Bora bis zu ihrer Flucht gelebt hatte. Etwas ruhiger haben wir den Dienstag angehen lassen. Nach der täglichen Morgenandacht und dem Frühstück zog es uns nach der Besichtigung der Liebfrauenkirche noch einmal auf die Wiesen an der Mulde. Leider erfolglos blieb der Versuch, unseren Lenkdrachen steigen zu lassen und so sind wir nach der Mittagspause wieder in Richtung Pfarrhaus gegangen. Nach Fußball und Abendbrot ging es schon sehr zeitig in die Schlafsäcke, denn der Höhepunkt unserer Fahrt sollte am Mittwoch stattfinden.

Nach etwa 1,5 Stunden mit dem Zug kamen wir am Mittwoch in Knautnaundorf an. Mit einem großem Schild „Belantis-Vergnügungspark“ wurden wir begrüßt. Doch das Erstaunen war groß, als wir entdeckten, dass das Schild in Mitten einer Mondlandschaft stand. Von unserem eigentlichen Ziel war weit und breit nichts zu sehen. Erst am Ende des Kohleabbaugebietes am Horizont konnten wir Pyramide und Schloss, zwei Attraktionen des Parks, erkennen. Was sehr weit und unerreichbar aussah, stand nach 45 Minuten



strammen Fußmarsches vor uns. Und jetzt konnte der Spaß losgehen: Achterbahnen wie die „Pyramide des Pharaos“ oder der „Drachenritt“ zogen besonders unsere sonst so zurückhaltenden Gemüter in ihren Bann. Mehrere Stunden lang probierten wir alles aus, was diese riesige Anlage bei Leipzig zu bieten hatte. So waren wir dann zwar erschöpft, aber glücklich, als wir am Abend wieder in Grimma ankamen.

Der Donnerstag war der einzige verregnete Tag, doch das war nicht weiter schlimm, denn viele Gemeinschaftsspiele warteten schon die ganze Woche auf ihren Einsatz. Am Nachmittag konnten wir dann Pfarrer Gaar begrüßen. Zusammen feierten wir in der nach dem Hochwasser renovierten Kirche Gottesdienst. Nach dem Abendbrot war der Abschlussabend mit Pfarrer Gaar, der viele Aufgaben und Spiele mitgebracht hatte. Wieder viel zu schnell ging unsere Woche zu Ende. So brachen wir nach dem Hausputz wieder in Richtung Heimat auf.

## AUS DEM GEMEINDELEBEN

### Chorsingen tut allen gut!

Junge

Alte

Elite

Bescheidene

Nörgler

Egoisten

Geltungsbedürftige

Fürsorgliche

Schreihälse

Singles

Eheleute

Morgenmuffel

Frühaufsteher

Große

Kleine

Faule

Fleißige

Reiselustige

dürfen im Chor alt werden

werden durch Gesang wieder jung

kann sich in die erste Reihe stellen

stehen in der letzten Reihe

dürfen über Dissonanzen meckern

erhalten eigene Noten

dürfen lauter singen

verteilen Hustenbonbons

werden behutsam gedämpft

bleiben nicht lange allein

begegnen sich bei der Probe

proben natürlich abends

dürfen schon morgens anfangen zu üben

kommen leichter ans hohe C

kommen leichter ans tiefe F

dürfen im Sitzen singen

erscheinen zu jeder Probe

dürfen Chorreisen planen

... und Neugierige dürfen bei uns mal vorbeischaun und „Probe singen“

**Und warum singen Sie noch nicht mit?**

## LEBEN UND STERBEN

### Das Sakrament der Taufe empfangen:

Leopold Schöne, Max Hartmann, Olivia Kliner

### Das Sakrament der Ehe spendeten sich:

Janine Horn und Karl-Johannes Schirmer,

Julia Hegewald und Egbert Weißig,

Kathrin Bundt und Michael Nebe

### Verstorben sind:

Frau Magdalene Chudy (95 Jahre),

Frau Sophie Schlafge (91 Jahre),

Frau Rosa Simon (81 Jahre)

**Sie alle wollen wir besonders  
in unser Gebet einschließen**



# GLÜCKWÜNSCHE

**Wir gratulieren unseren Senioren und allen Gemeindemitgliedern, die in diesem Zeitraum Geburtstag feiern, (hier genannt ab 70, 75, 80 Jahre)**

## im Dezember 2007

Frau Maria Kunert	84 Jahre	02.12.1923
Sr.M. Annuntiata Sommerfeld	93 Jahre	04.12.1914
Frau Maria Krämer	84 Jahre	08.12.1923
Frau Walpurga Rosenberger	86 Jahre	09.12.1921
Frau Erna Pfützner	93 Jahre	12.12.1914
Frau Hermine Werner	96 Jahre	14.12.1911
Frau Charlotte Heinrich	97 Jahre	15.12.1910
Sr. M. Bernadette Kurtz	70 Jahre	16.12.1937
Frau Helene Zahn	89 Jahre	17.12.1918
Sr. M. Adelheid Schmid	84 Jahre	19.12.1923
Herr Helmut Hannak	81 Jahre	20.12.1926
Frau Margarete Purkert	88 Jahre	22.12.1919
Frau Elisabeth Anders	84 Jahre	22.12.1923
Frau Ursula Raßmann	85 Jahre	24.12.1922
Frau Gertrud Kuhlmann	88 Jahre	24.12.1919
Herr Heinrich Fritsche	87 Jahre	24.12.1920
Frau Käthe Rittner	94 Jahre	29.12.1913
Sr. M. Fabiana Zaremba	95 Jahre	29.12.1912
Frau Martha Köhler	93 Jahre	30.12.1914

## im Januar 2008

Frau Christine Werdin	75 Jahre	02.01.1933
Herr Adolf Wagner	80 Jahre	03.01.1928
Frau Renate Janoschka	70 Jahre	04.01.1938
Frau Christiane Lorenz	80 Jahre	05.01.1928
Herr Eduard Siemens	70 Jahre	07.01.1938
Frau Maria Lutze	91 Jahre	07.01.1917
Frau Gloria Szendy-Becker	75 Jahre	09.01.1933
Frau Luzie Dransfeld	81 Jahre	10.01.1927
Herr Arnold Banik	81 Jahre	13.01.1927
Frau Rita Kind	70 Jahre	13.01.1938
Frau Margarethe Held	87 Jahre	14.01.1921
Frau Erika Höfig	95 Jahre	14.01.1913

Frau Elisabeth Halgasch	88 Jahre	17.01.1920
Frau Margarete Hampel	88 Jahre	20.01.1920
Frau Gudrun Mayer	84 Jahre	21.01.1924
Frau Ingrid Nussbaum	75 Jahre	26.01.1933
Sr. M. Cöлина Kuschel	90 Jahre	27.01.1918
Herr Ignaz Müller	84 Jahre	27.01.1924
Herr Pfr. Romuald Würstl	80 Jahre	27.01.1928
Frau Johanna Voigt	88 Jahre	27.01.1920
Frau Anna Baumgartl	82 Jahre	28.01.1926
Herr Ferdinand Ullrich	80 Jahre	30.01.1928



## im Februar 2008

Frau Charlotte Kahler	86 Jahre	03.02.1922
Frau Brigitte Lazina	81 Jahre	06.02.1927
Herr Helmut Tschauder	75 Jahre	06.02.1933
Frau Maria Siegel	86 Jahre	07.02.1922
Frau Hildegard Gruhl	82 Jahre	09.02.1926
Frau Valeska Zettler	85 Jahre	14.02.1923
Frau Irmentraud Landschulz	81 Jahre	15.02.1927
Frau Adelheid Müller	84 Jahre	15.02.1924
Herr Hans Zalesky	80 Jahre	17.02.1928
Frau Hermine Patzelt	95 Jahre	19.02.1913
Frau Elly Seidel	85 Jahre	20.02.1923
Frau Ruth Buhrke	87 Jahre	22.02.1921
Frau Magdalena Koschate	75 Jahre	22.02.1933
Herr Siegfried Baron	83 Jahre	23.02.1925
Herr Günter Brandler	83 Jahre	24.02.1925
Frau Maria Kosarz	80 Jahre	24.02.1928
Herr Josef Suchomel	75 Jahre	24.02.1933
Frau Lisa Winter	80 Jahre	27.02.1928

**Möge Gott Sie auch im Alter segnen und Ihnen die Gnade seiner Liebe schenken.**

„Wer glaubt, ist nie allein! Du, Herr wirst mit uns sein, mit deiner Kraft, die Leben schafft. Wer glaubt, ist nie allein!“

Die Herz-Jesu-Kirche ist täglich  
zum Gebet von 9.00 bis 18 Uhr im  
Eingangsbereich geöffnet.

---

**Anmerkung der Redaktion:**

**Gern nehmen wir Anfragen, Kritiken,  
Beiträge und Hinweise zur Gestaltung  
unseres Informationsblattes entgegen.**

**Diese können Sie dem**

**Pfarrgemeinderat sowie dem Pfarrbüro mitteilen. Wir sind für jede Anregung dankbar**

---

## **Katholische Herz-Jesu-Gemeinde**

Dresden-Johannstadt

Borsbergstraße 13

01309 Dresden

Pfarrer	<b>Bernhard Gaar</b>	4 49 48 22
Pfarrer i.R.	Romuald Würstl	4 49 48 27
Gemeindereferent	<b>Christian März</b>	4 49 48 26
<b>Pfarrbüro</b> Sekretärin	<b>Ursula Scholz</b>	4 49 48 0
Fax		4 49 48 21
E-Mail		pfarrbuero@herz-jesu-dd.de
Internet		<a href="http://www.herz-jesu-dd.de">www.herz-jesu-dd.de</a>

### **Öffnungszeiten Pfarrbüro**

Dienstag 8 bis 12 Uhr und 13 bis 16 Uhr

Mittwoch 8 bis 12 Uhr

Donnerstag 8 bis 14 Uhr

Freitag 8 bis 12 Uhr

### **Kinderhaus Arche Noah**

Anton-Graff-Straße 8

01309 Dresden

Leiterin **Beate Deckwart** (ab 03.09.07)

**Telefon/Fax** 4 41 61 10

### **Bankverbindung der Herz-Jesu Gemeinde:**

Kontonummer **82 80 932** - Liga-Bank - BLZ **750 903 00**

Dieses Infoblatt, aktuelle Mitteilungen und weitere Bilder aus unserem  
Gemeindeleben können Sie auch im Internet auf unserer **Homepage**  
(siehe oben) ansehen bzw. herunterladen!